

Fünf Gründe, die Windkraft noch einmal zu überdenken!

geschrieben von Wornham, Paul | 15. August 2010

Windturbinen benötigen Kapazitäten als Backup

Der Wind ist unvorhersagbar, niemand kann wissen, wann er bläst oder wann es zur Windstille kommt. Aber weil das moderne Leben eine verlässliche Energiequelle braucht, benötigt jede Windturbine Kapazitäten als Backup. In [der kanadischen Provinz] Ontario wird dieses Backup durch Gasturbinen, die 60% der Kapazität liefern, egal ob sie Strom ins Netz einspeisen oder nicht. In fast allen Fällen ist es viel effizienter, Gasgeneratoren zu betreiben und sich nicht die zusätzlichen Kosten und den Kohlenstoff-Fußabdruck der Windfarm aufzuhalsen.

Kohlenstoffanfall beim Bau der Windturbinen

Windturbinen sind komplexe Maschinen, für deren Herstellung man große Mengen von Stahl und Beton für den Turm und das Fundament braucht, zusätzlich zu Materialien wie Kupfer, Aluminium und Kohlenstoffverbindungen für die Rotorblätter und das Generatorsystem. Es heißt, dass Beton für 5% bis 10% aller anthropogenen Kohlenstoffemissionen verantwortlich ist, emittiert es doch annähernd 1,25 Tonnen Kohlendioxid pro Tonne Beton. Für Windturbinen an den Küsten benötigt man zwischen 500 und 1000 Tonnen Beton für ein solides Fundament, was der Umwelt einen hohen Preis abverlangt, bevor überhaupt das erste Kilowatt erzeugt wird.

Flora und Fauna

Windkraft hat einen großen negativen Effekt auf wild lebende Tiere, vor allem Vögel. Die grüne Berechtigung von Windturbinen wird besonders am Altamont – Pass in Kalifornien herausgefordert, die jedes Jahr für den Tod Tausender Vögel verantwortlich sind, bei denen es sich vielfach um geschützte Arten handelt. Windparks auf See können zusätzlich Delphine und Seelöwen gefährden.

Landschaftsvernichtung

Großräumige Windparks werden immer unpopulärer, weil sie das natürliche Landschaftsbild verderben. Der ältere Sen. Kennedy, gewöhnlich ein Umweltschützer, opponierte gegen das 'Cape Wind' Projekt in der Bucht von Nantucket, vor allem wegen des Potentials, die natürliche Schönheit der Gegend zu verschandeln. Geplante Windparks in Großbritannien stehen ähnlichen Problemen gegenüber, wenn sie in oder nahe bei ausgewiesenen geschützten Landschaften voll natürlicher Schönheit errichtet werden sollen.

Gesundheit

Es gibt Befürchtungen, dass durch Windturbinen bei Ortschaften Gesundheitsprobleme bei den Anwohnern hervorgerufen werden. Berichtet wurde unter anderem über Schwindelgefühle, Übelkeit und Kopfschmerzen. Eine allgemeine Beschwerde gibt es über das zischende Geräusch der Rotorblätter, das den Schlaf unterbrechen und die Konzentration schwächen kann. Die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit werden immer noch untersucht, aber es ist ein wichtiger Faktor, der bei der Bewertung der Windkraft erwägt werden muss

Windfarmen sieht man in zunehmender Anzahl überall auf der Welt, egal wo man wohnt, aber während es die Planer von Windparks und Generatoren im Allgemeinen gut meinen, gibt es einige ernste Probleme und unerwartete Konsequenzen bei der erneuerbaren Option.

Paul Wornham*

[Link zum Originalartikel hier](#)

Übersetzt von Chris Frey

*Paul Wornham is a blogger, freelance writer and author living in Southern Ontario. He earned an MBA at the University of Alberta in Edmonton, Alberta. Paul founded the blog dailybayonet.com in 2006 and writes about environmental and green issues applying a skeptical view with a dash of humor. He can be reached at paul@dailybayonet.com